

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
3. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21. April 2016
6. Beschluss über den Theaterfinanzierungsvertrag mit dem Land Thüringen für die Jahre 2017 - 2021
7. Beschluss über die Übernahme der Aufgabe der gemeindlichen Breitbandversorgung/ Breitbandausbau gemäß § 87 Abs. 3 ThürKO durch den Kyffhäuserkreis als Modellregion
8. Beschluss über die Teilnahme der Stadt Sondershausen am Aktionsprogramm III des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser 2017 - 2020
9. Aufstellungsbeschluss über den einfachen Bebauungsplan Nr. 12: „Mischgebiet An der Pfortmühle – Talstraße“
10. Beschluss über das erneute Versagen des gemeindlichen Einvernehmens gemäß §§ 35 i. V. m. 36 Abs. 2 S. 1 BauGB zum Antrag der Firma Nordhäuser Schweinemast GmbH & Co. KG vom 21. Dez. 2012 gemäß § 16 BImSchG auf Genehmigung einer wesentlichen Änderung einer Anlage zum Halten und zur getrennten Aufzucht von Schweinen am Standort Sondershausen / OT Immenrode
11. Antrag des Stadtratsmitgliedes Gerhard Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) vom 18. Mai 2016 – Projektierung eines Hotel–Bettenhauses im Stadtzentrum
12. Antrag der Fraktion der Volkssolidarität vom 23. Mai 2016 – Positionierung des Stadtrates zur geplanten Gebietsreform in Thüringen / Willensbekundung
13. Antrag der Fraktion der Volkssolidarität vom 23. Mai 2016 – Absicherung des städtischen Nahverkehrs durch den Kyffhäuserkreis / Willensbekundung
14. Beschluss über den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 28 Abs. 1 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung
15. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, begrüßte die Anwesenden. Es erging der Hinweis, dass gemäß Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015 des Stadtrates die Aufzeichnung der Sitzung per Tonband erfolgt.

zu TOP 2

Frau **Kathrin Schlegel** (Behindertenvertreterin) übergab den Stadtratsmitgliedern die Auswertung einer Bürgerbefragung zum Thema Barrierefreiheit, die vom VdK Nordthüringen durchgeführt wurde. Sie erläuterte den Anwesenden die dabei gewonnenen Erkenntnisse sowie bestehende Probleme in der Stadt Sondershausen. In diesem Zusammenhang wurde auf Anmerkung von Frau Rößner (Stadtratsmitglied Fraktion DIE LINKE.) bezüglich der Kosten für das Schloss/Zugang Behindertentoilette Bürgerbüro von der Fraktion der Volkssolidarität zugesagt, die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Frau **Jutta Verges**, St. Johannisstieg 3, OT Kleinberndten, erläuterte den Stadtratsmitgliedern als Eigentümerin der betroffenen Grundstücke am Sperlingsberg (siehe Protokoll der Stadtratssitzung vom 21. April 2016 – TOP 2) die Entwicklung der Streitigkeiten mit dem Verein Landleben und stellte die Frage an die Stadträte wie diesbezüglich weiter verfahren werden soll. Der Bürgermeister erläuterte hierzu den Sachstand sowie die Entscheidung des Bauausschusses und sagte eine nochmalige Beratung zu.

Herr **Wolfgang Dittrich**, R.-Luxemburg-Str. 23, lud die Anwesenden im Namen des Landesverbandes der Gartenfreunde zu Veranstaltungen der Kleingartenvereine am 25. Juni 2016 sowie am 2. Juli 2016 (Tag des Gartens in Artern) ein.

Herr **Klaus Simionoff**, A.-Puschkin-Promenade 13, wies auf Möglichkeiten der Optimierung bei den Stadtlinien des ÖPNV hin und erfragte bezüglich der Einnahmen aus der Windkraft die Darstellung im städtischen Haushalt – dies wurde durch den Bürgermeister beantwortet.

zu TOP 3

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, eröffnete die 16. Sitzung des Stadtrates und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, es waren 27 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

zu TOP 4

Durch den Bürgermeister wurde die Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14:

„Beschluss über den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 28 Abs. 1 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung“

beantragt und die Dringlichkeit begründet. Die Dringlichkeit wurde einstimmig durch die Stadtratsmitglieder bestätigt. Der Tagesordnungspunkt wurde in die Tagesordnung aufgenommen.

Der geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Mitglieder des Stadtrates einstimmig zugestimmt.

zu TOP 5

Die Niederschrift der 15. Stadtratssitzung vom 21. April 2016 (öffentlicher Teil) wurde mit 25 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

zu TOP 6

Bezüglich des vorliegenden Entwurfs des Theaterfinanzierungsvertrages erläuterte der Bürgermeister ausführlich die bisherigen Verhandlungen mit dem Land Thüringen. Auf Antrag von Herrn Kreyer wurde u. a. Herrn Dr. Adlung (Referatsleiter/Thüringer Staatskanzlei) sowie Herrn Tietje (Intendant der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH) durch die Mitglieder des Stadtrates einstimmig das Wort hierzu erteilt. Im Rahmen der umfangreichen Diskussion wurde die Verwaltung bzw. der Aufsichtsrat fraktionsübergreifend beauftragt, in den künftigen Verhandlungen mit dem Land Thüringen eine gerechtere Verteilung der Zuschüsse zu fordern, außerdem soll eine regelmäßige Berichterstattung durch den Aufsichtsrat/die GmbH bezüglich Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmesituation erfolgen.

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen stimmte anschließend der als Anlage zum Beschlussentwurf beigefügten Vereinbarung zur Finanzierung der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH für die Jahre 2017 – 2021 zu und ermächtigte den Bürgermeister als Gesellschaftsvertreter, die Vereinbarung für die Stadt Sondershausen zu unterzeichnen. Gleichzeitig wurde der Beschluss des Stadtrates vom 18. Februar 2016 (Beschluss-Nr.: SR 130-14/2016) aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	3
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 155-16/2016

Die Sitzung wurde nach der Abstimmung kurz unterbrochen.

zu TOP 7

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen zum Zwecke der Umsetzung der Richtlinie des Bundes „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 22. Oktober 2015, die Übernahme der gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage aufgeführten Aufgaben im Zuge der Breitbandversorgung/Breitbandausbau gemäß § 87 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung auf den Kyffhäuserkreis als eigene Aufgabe zu übertragen, da diese das Leistungsvermögen der Stadt Sondershausen übersteigt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 156-16/2016

zu TOP 8

Die Stadtratsmitglieder beschlossen die Einbindung des Mehrgenerationenhauses in die Koordinierung der vorhandenen bzw. geplanten Angebote zur Gestaltung des demographischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses durch die Teilnahme am Aktionsprogramm III des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser im Zeitraum 2017 – 2020. Die Stadt stellt für den geplanten Zeitraum einen jeweils jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € bereit.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 157-16/2016

zu TOP 9

Die Mitglieder des Stadtrates fassten gemäß § 30 Abs. 3 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 12: „Mischgebiet An der Pfortmühle - Talstraße“ gemäß den vorliegenden Anlagen. Die Anlagen sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 158-16/2016

zu TOP 10

Die Stadtratsmitglieder beschlossen gemäß §§ 35 i. V. m. 36 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag der Nordhäuser Schweinemast GmbH & Co. KG auf Genehmigung einer wesentlichen Erweiterung einer Anlage zum Halten und zur getrennten Aufzucht von Schweinen am Standort Sondershausen / OT Immenrode. Die beigefügte Begründung zur Versagung des gemeindlichen Einvernehmens ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 159-16/2016

zu TOP 11

Zum vorliegenden Antrag des Stadtratsmitgliedes Gerhard Axt (Wählerversammlung Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) vom 18. Mai 2016 bezüglich der Projektierung eines Hotel-Bettenhauses im Stadtzentrum stellte der Bürgermeister den Antrag auf Überweisung in den Bau- sowie (Ergänzung Antrag Frau Bräunicke/SPD-Fraktion) Wirtschaftsausschuss des Stadtrates zur weiteren Beratung. Über den Antrag auf Überweisung in den Bau- sowie Wirtschaftsausschuss wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	keine

Damit wurde der Antrag auf Überweisung in den Bau- sowie Wirtschaftsausschuss des Stadtrates zur weiteren Beratung angenommen.

Beschluss-Nr.: SR 160-16/2016

zu TOP 12

Zum vorliegenden Antrag der Fraktion der Volkssolidarität vom 23. Mai 2016 bezüglich der Positionierung des Stadtrates zur geplanten Gebietsreform in Thüringen im Rahmen einer Willensbekundung erläuterte Herr Schneegans im Namen der einreichenden Fraktion die Hintergründe. Im Rahmen der ausführlichen Diskussion wurde von Frau Bräunicke (SPD-Fraktion) der Antrag gestellt, den vorliegenden Beschlussentwurf zu teilen und nur über den Erhalt des Kreisstadtstatus der Stadt Sondershausen abzustimmen, da sich die Fraktion prinzipiell nicht gegen eine Gebietsreform in Thüringen ausspricht. Da der vorliegende Beschlussentwurf der weitergehende Antrag ist, wurde über diesen gemäß Geschäftsordnung zuerst wie folgt abgestimmt:

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen beschließt im Rahmen einer Willensbekundung folgende eindeutige Positionierung zur geplanten „Gebietsreform in Thüringen“ sowie des damit verbundenen Vorschaltgesetzes mit folgenden Punkten:

- Die Stadt Sondershausen sagt „Nein“ zur Gebietsreform der Thüringer Landesregierung in der jetzigen Fassung.
- Die Stadt Sondershausen muss auch zukünftig Sitz der Kreisverwaltung bleiben, diese Forderung ist der zentrale Kernpunkt aller zukünftigen Gespräche und nicht verhandelbar.
- Die Stadt Sondershausen spricht sich für eine breite Bürgerbeteiligung zu diesem Thema aus.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	13
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 161-16/2016

zu TOP 13

Nach Erläuterung des vorliegenden Antrages der Volkssolidarität durch den Fraktionsvorsitzenden Herrn Schneegans wurde durch Frau Bräunicke (SPD-Fraktion) vorgeschlagen, den Beschlussentwurf wie folgt zu ergänzen: „ ..., dass der städtische Nahverkehr auch weiterhin **bedarfsgerecht** zur Versorgung der BürgerInnen erhalten bleibt...“. Dieser Ergänzung wurde durch die einreichende Fraktion der Volkssolidarität zugestimmt.

Zum entsprechend ergänzten Antrag der Fraktion der Volkssolidarität vom 23. Mai 2016 bezüglich des städtischen Nahverkehrs fassten die Stadtratsmitglieder den Beschluss im Rahmen einer Willensbekundung, dass der städtische Nahverkehr auch weiterhin **bedarfsgerecht** zur Versorgung der BürgerInnen erhalten bleibt und dieses durch den Landkreis entsprechend abgesichert wird.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 162-16/2016

zu TOP 14

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen für den Haushalt 2016 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 28 Abs. 1 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung mit sofortiger Wirkung. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, Ausgabemittel unter Beachtung des anzustrebenden Haushaltsausgleiches freizugeben.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	27
	Ja-Stimmen:	27
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 163-16/2016

zu TOP 15

- Der Bürgermeister informierte die Stadtratsmitglieder, dass die Haushaltssatzung 2016 im nächsten Heimatecho veröffentlicht wird und somit Rechtskraft erlangt.
- Mit der Einladung zur heutigen Sitzung sind den Stadtratsmitgliedern die neuen Sitzungstermine für 2016 zugegangen, die Stadträte wurden um Beachtung gebeten.
- Die Anwesenden wurden durch den Bürgermeister über die planmäßige Eröffnung des Freibades Großfurra informiert.
- Herr Kreyer informierte über den sehr guten Start der Schlossfestspiele 2016.
- Herr Gschwind (Ortsteilbürgermeister Thalebra) kritisierte im Namen aller Ortsteilbürgermeister die derzeitige Praxis bei der Grünflächenpflege (insbesondere Spielplätze) in den Ortsteilen. Weiterhin wurde die Sperrung der Brücken im Park Thalebra ohne Information des Ortsteilrates kritisiert. Herr Kreyer sowie ergänzend Herr Kucksch (Fachbereichsleiter Bau & Ordnung) sagten hierzu nochmalige Nachbesserungen bzw. Gespräche zu und erläuterten jeweils die Hintergründe. Durch Frau Ritzke (Fraktion DIE LINKE.) wurde hierzu durch Informationen aus dem Sozialausschuss des Kyffhäuserkreises darauf hingewiesen, dass wieder verstärkt 1,- € - Jober in den Ortsteilen eingesetzt werden sollen. Herr Kroneberg (Ortsteilbürgermeister Hohenebra) mahnte diesbezüglich auch die zur Verfügung zu stellenden Arbeitsgeräte an.
- Durch Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) wurde bezüglich eines Artikels in der Thüringer Allgemeinen über Rotmilanvorkommen im Zusammenhang mit Windparkplänen nachgefragt, ob dies tatsächliche Auswirkungen auf die Umsetzung von Windparkprojekten hat. Herrn Schneegans (Fraktion der Volkssolidarität) liegt diesbezüglich eine vertrauliches Schreiben der Naturschutzbehörde vor, die er bei Bedarf den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung stellen kann.
- Von Frau Thormann (Fraktion der Volkssolidarität) wurde erfragt, welche Bemühungen es seitens der Stadt sowie des Centermanagement gibt, den Leerstand in der Galerie zu bekämpfen. Der Bürgermeister regt hierzu an, Vertreter des Managements in eine der nächsten Stadtratssitzungen zu dieser Problematik einzuladen.

... nichtöffentlicher Teil